

Soziales Engagement kann nur gewinnen

Passau. „Soziales Engagement kann nur gewinnen“ – mit diesen Worten leitete die Stiftungsbeauftragte der Passauer Neuen Presse, Eva Maria Fuchs, gestern die Preisverleihung für den Sozialpreis der Stiftung der PNP ein. Neun Berufs- und Berufsfachschulen aus der Region wurden ausgezeichnet, weil sie sich in herausragender Weise sozial engagiert haben. Der erste Platz geht an die Staatliche Berufsschule 2 in Passau, die einen interkulturellen Lernparcours „Fit for culture and religion“ erstellt hat. Doch auch ein Improvisationstheater und ein integratives Schulcafé, ein Nachhilfeprojekt oder ein Aufruf zur Typisierungsaktion im Kampf gegen

Blutkrebs sind unter den Gewinnern. „Da übernehmen junge Leute voller Freude nicht nur Verantwortung für sich und ihre Umwelt, sondern vor allem für den Nächsten und insbesondere auch für den Mitmenschen aus einem anderen Land – in Zeiten steigender Ausländerfeindlichkeit ein mehr als wichtiges Zeichen und Signal“, freut sich auch Stiftungsrat Herbert Zelzer.

Schirmherr Bernd Sibler, der bayerische Kultusminister, hat extra die Nachmittags-Termine mit Bundespräsident Walter Steinmeier, der gestern in der Region war, für die Preisverleihung sausen lassen. „Es ist mir sehr wichtig, dass ich dabei sein kann“, sagt der Kul-



Kultusminister Bernd Sibler (2.v.l.), der Passauer Vize-Landrat Raimund Kneidinger (3.v.l.) und Passaus 3. Bürgermeisterin Erika Träger (r.) gratulieren zum ersten Platz beim Sozialpreis der PNP-Stiftung. Gewonnen hat die Staatliche Berufsschule 2 aus Passau mit Projektleiter Dr. Markus Seibt (l.), Schülerin Isabell Wallner und Schulleiter Robert Lindner (2.v.r.). – F.: Jäger

tusminister – gerade in dem Jahr, in dem mit dem Stiftungspreis der Passauer Neuen Presse ausgerechnet die Berufs- und Berufsfachschulen ausgezeichnet werden. Sowohl eine starke akademische als auch eine starke berufliche Ausbildung sei ihm ein zentrales Anliegen, sagt Sibler.

Dabei gehe es nicht nur um Wissen und Können, sondern vor allem auch um die Bildung von Herz und Charakter. Und eben dieser Zweiklang werde durch den Sozialpreis der Passauer Neuen Presse sicht- und spürbar. „Natürlich ist gesellschaftliches Engagement erstmal ein Mehraufwand“, gibt Sibler zu. „Aber es macht auch Freude.“ – kse/Bayern